



Horst Wehner

Liebe Genossinnen, liebe Genossen,

seit einiger Zeit reden viele von Inklusion – und jeder versteht etwas anderes darunter! Dabei ist es eigentlich ganz einfach: im Mittelpunkt steht der Mensch. Dabei ist egal, ob dieser eine körperliche, geistige, seelische und/oder Sinnesbeeinträchtigung hat. Jeder Mensch muss in dieser Gesellschaft das Recht auf eine selbstbestimmte Teilhabe bekommen. Nicht mehr und nicht weniger. Ein wesentlicher Schritt dazu ist die Schaffung einer umfassenden Barrierefreiheit. Es ist nicht einzusehen, dass Menschen Veranstaltungen oder Orte nicht besuchen können, weil Treppen sie daran hindern oder weil sie nichts verstehen, wie das z. B. bei Taubheit der Fall ist. Zugegeben: in den letzten Jahren hat sich schon eine Menge bewegt. Trotzdem ist immer noch nicht überall angekommen, dass Barrierefreiheit zwar in erster Linie für Menschen mit Behinderung geschaffen wird, sie letztlich aber allen Menschen zugute kommt.

Picabia sagte einst: „Der Kopf ist rund, damit das Denken die Richtung ändern kann.“ Bei einigen hat es das schon, doch noch immer stoßen wir viel zu oft an Vorurteile, Nicht-Wissen oder auch Ignoranz. Ich stelle mich nicht das erste Mal zur Wahl für den Sächsischen Landtag. In der letzten Legislaturperiode ergab sich durch meine Funktion als Vizepräsident die Möglichkeit, sowohl

DIE LINKE in der Öffentlichkeit zu präsentieren als auch an den verschiedenen Stellen für die Sorgen und Nöte von Menschen mit Handicap zu sensibilisieren. Das gelang am eindrucksvollsten, wenn ich an nicht barrierefreie Veranstaltungsorte eingeladen wurde. Nicht bei allen, aber bei vielen führte das dazu, dass sie inzwischen verstärkt auf Barrierefreiheit achten.

Na klar, es ist nicht immer einfach, den Blickwinkel zu ändern und sich frei zu machen von alten Gewohnheiten. Doch getreu meiner Maxime „Die Forderung an andere ist leicht, schwieriger ist die Forderung an sich selbst“ möchte ich auch in den nächsten 5 Jahren all meine Kraft weiter dafür einsetzen, dass eine inklusive Gesellschaft Realität wird.

zu meiner Person

62 Jahre alt, verheiratet, ein Kind, Diplomstaatswissenschaftler, seit 2004 Mitglied des Sächsischen Landtags, Sprecher für Behindertenpolitik der Fraktion DIE LINKE, seit 2009 zweiter Vizepräsident des Sächsischen Landtags, Mitglied im Petitionsausschuss sowie im Verfassungs-, Rechts- und Europaausschuss.